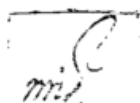


54/175-176

xandria de passo, no deteniendose mas delo necess.^o Encargamos a los Ministros de su Mag.^d [P h i l i p p IV.] y a los que no lo son pedimos, y rogamos. que en su Viage no le pongan impedimento alguno antes bien para hazerle Le daran todo el favor y ayudo que huviese menester ...

[gez.] Fermín de Montagudo" ²

1) 

2) Für die Durchsicht der Transkription sind wir Herrn Friedrich Buhofer, Aarau, sehr zu Dank verpflichtet.

Original, in span. Sprache, mit Siegel
AH 54, 412-413 - Blatt 412^V und 413 leer

176

1697 März [15./]5.

A

SCHREIBEN VON BUERGERMEISTER UND RAT VON ZUERICH AN DEN LANDVOGT IM OBEREN UND UNTEREN THURGAU, HPTM. BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN, [GROSS]RAT [DER STADT ZUG]¹

"Wir sind jn denen unzweiffenlichen gedancken gestanden, es werde der bekante missverstand und streit, welcher zwüschend denen [Katholiken und Neugläubigen] von Frauwenfeld wegen des Beinhauses zu Oberkirch [Beinhaus bei der Kirche St. Laurentius in Frauenfeld-Oberkirch]² schwebet, unter jhnen mit ... güetlichen Vergleichs-Mitlen beygelegt werden, wann aber solches seinen anstoss haben, mithin von seithen der Catholischen mit der execution, als wir zu unserem befrömbden vernemmen, vortgefahren werden will, als haben wir nit umbgehen wollen, unseren ... Mehreren-Raths Verwandten H. Schuldtheiss [des Stadtgerichts] und Grichts-Herr [zu Kefikon, Hans Kaspar] H i r t z e l an dich abzuordnen umb unsere zu beruhwig- und Beylegung der sach führende gedancken zu vernemmen zu geben, und wie das unsere zu dir tragende gute Confidenz uns nit zweiffen lasse, durch beytragende uns bekante Dexteritet ... die güetliche Mittel platz haben und die missverständnussen werden abgethan werden".

1) Fälschlicherweise als Zuger Stadt- und Amtsrat bezeichnet.

- 2) Das Beinhaus, welches seit 1643 beiden Konfessionen diene, wurde 1686 von Schultheiss Dominik R ü e p p l i n zum ausschliesslichen Eigentum der Katholiken erklärt und mit einem Altar versehen. Nach zähen Verhandlungen verzichteten schliesslich 1697 die Neugläubigen auf ihre bis dato aufrechterhaltenen Ansprüche auf dieses gemeinsame Beinhaus; vgl. KDM Thurgau I, 95/96.

Original, Siegel abgefallen - AH 54, 420-421 - Blatt 420^V und 421^R leer

177

[1713 Juli 19.]¹

A

SCHREIBEN [DER TAGSATZUNGSGESANDTEN DER IM KAPUZINERKLOSTER ZU BADEN VERSAMMELTEN V KATH. ORTE AN DEN FRANZ. AMBASSADOREN, FRANÇOIS-CHARLES DE VINTIMILLE, COMTE DU LUC]¹

"Es haben Unssere gn. HH. ...": genau gleicher Inhalt wie der erste Abschnitt von AH 7/95

"Undt weillen sey hierdurch bewogen all ihres Vertrauwen zuo Jhro königl. Mayestet [L u d w i g XIV.] zue setzen, haben sy Unss anbefohlen Eüwer Exc. ... zuo fragen, ob sy die güetigkeith ghabt habe dem König ... den bedauerlichen ... Zuostandt [Villmergerkrieg 1712], in wellchem die ... Cath. Ohrth sich befinden vorzuestellen undt ob diesellben Hoffnung haben können, Es werde Jhr Mayestät sich würdigen ihnen hullfflich an die Handt zuo gehen, damit sy den gänzlichen Undergang ihrer Heyligen ... Religion verhindern undt abwenden mögen. Wir können undt sollen Eüwer Exc. nicht bergen, das wofern Unsere gn. H. undt Oberen die von Jhr Mayestet Verhoffende Hillff zue ihrem grössten Unglück nicht Erhallten könnten, sy sich also bestellt undt alle Landtleüth in der festen Meinung undt Entschluss befinden, dass sy lieber Sclaven under den Türcken als der Protestierenden Ohrthen Underthanen sein wollten. Jst also unsser ... befelch Eüwer Exc. solches alles ... vorzuestellen undt selbige zuo versichern, dass ... unssere gn. H. undt Oberen zue Erhalltung ihrer Religion Ehender ihre freyheith aufopfern wollen, alls sich in gefahr zue setzen beyde zue Verliehren ... Sy wollen also Verhoffen Es werde Jhro Mayestät nicht übell aufnehmen wan sy sich in die armb einer anderen potenz werffen, so fehr diesellbe gegen Unss nicht also willfährig, wie Es unssere Noth Erfordereth, geneigt ... were. Es sezen aber unssere gn. H. undt Oberen Jhr gänzliches ... Vertrauwen zue Jhro Mayestät undt lassen dieselbe durch Eüwer Exc. ... bitten, sy wolle geruhen, selbige mit weinendten augen anzuosuchen,